

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>  
H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen; 17.06 2023.

Liebe Mitglieder,

von der bevorstehenden Vorstandssitzung über mehrere Publikationen - vor allem den Ausstellungsband von Helmut Stubbe da Luz zu Gomorrha - Mitteilungen und Einladungen bis zum Vortrag bei Nolte auf'm Dorfe:

### **VORSTANDSSITZUNG**

Der Vorstand plant für den 21. Juni eine Sitzung. Anfragen und Vorschläge bitte an die Vorsitzende Andrea Komlosy : [andrea.komlosy@univie.ac.at](mailto:andrea.komlosy@univie.ac.at)

### **PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN**

Helmut Stubbe da Luz Hg.:

**AUSGEBOMBT: Hamburgs Gomorrha 1943 und die Folgen** Ausstellungsbeleitband, Ausstellung 8. Mai bis 29. September 2023 Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg, Schriften der Bibliothek Hamburg 2023, [www.ub.hsu-hh.de](http://www.ub.hsu-hh.de) ISBN 978-3-86818-212-5, 301 S., 8 Seiten Literatur, Namensregister. Beiträge: Helmut Stubbe da Luz: Ausgebombt! Die Hamburger Kriegskata-strophe und die Nachkriegszeit/ Ders.: Luftkrieg und Zivilbevölkerung/ Inter-view mit Sebastian Cox: Mussten gegen Hitlerdeutschland nicht fast alle Mittel eingesetzt werden?/ Jonathan Sharp: Das fliegerische Handwerk und die deutsche Luftverteidigung/ Joachim Paschen: Hamburgs Neu- und Wiederauf-bau nach dem Krieg/ Ulrich Lamparter: Seelische Folgen des Hamburger Feuersturms bis heute/ Interview mit Annica Sewzyk und Ronald Weiler: Acht Jahrzehnte Blindgängerbeseitigung und kein Ende/ Sven Felix Kellerhoff: Dem Krieg der Bomben folgt der Krieg der Worte/ Christian Grasse: Die Verbild-lichung des nicht Fassbaren/ Interview mit Ulrich Both: >Heute ist jeder, der in diesem Land lebt, Teil des Geschehens, auch im Krieg<

FEATURE Deutschlandfunk-Kultur Dienstag 6.Juni 2023 22.05-23.00 Kann man hören über website [www.deutschlandfunkkultur.de](http://www.deutschlandfunkkultur.de), d.h. heute online

### **Monument für eine Stimme: Nadezhda Mandelstam**

Von Lou Brouwers, Interviewpartner: Ralph Dutli, Pawel Nerler, Hanneke de Munck, Kees Verheul, Frank Diamand.

VORLESUNG: Klemens Kaps gab im Rahmen der Ukraine-Vorlesung von Dariusz Adamczyk und Nolte am 13. Juni in Hannover einen Überblick über die **Geschichte Galiziens** von den Polnischen Teilungen bis zum 1. Weltkrieg. Er stellte die habsburgischen Kontexte vor, die Entwicklung der ukrainischen Nationalbewegung und die Wirtschaftsentwicklung im „Armenhaus Europas“ mit starker Auswanderung trotz einer kleinen Konjunktur in der Produktion von Erdöl. Die Sozialgeschichte war nicht zuletzt dadurch gekennzeichnet, dass die „Ruthenen“ ganz überwiegend Bauern waren – denen im „galizischen Dreieck“ Juden als städtische Schicht und Polen als Gutsbesitzer und herrschender Adel gegenüber standen.[1]

Interessenten an dem im letzten Rundbrief angezeigten Aufsatz „Nolte: Konkurrierende Imitation als Erklärungsansatz für die Politik Russlands“ sende ich gern einen elektronischen Sonderdruck: [hquadrat5@gmail.com](mailto:hquadrat5@gmail.com)

### **LESEFRÜCHTE: Wasserstress, Dämme sprengen, Zivilcourage**

Franck Poupeau: Hydrologische Gerechtigkeit, in Le Monde Diplomatique, deutsche Ausgabe, Juni 2023 S.12 f.: Karten zum Anteil der Bevölkerungen der Nationen ohne gesicherten Zugang zu Trinkwasser (global 25%); zum „**Wasserstress**“ (Verhältnis zwischen Wasserbedarf und Verfügbarkeit von sich selbst erneuerndem Süßwasser) und zu Wasserkonflikten weltweit (darunter: „Ukraine, Februar 2022: Die **ukrainische Armee sprengt einen Damm am Dnipro**, um mit der Überschwemmung den Vormarsch russischer Panzer zu verzögern“, S.13).[2]

Vgl. ebda. S. 1 und 6: Alexei Sakhina, Lisa Smirnova: „Putins bröckelnde Heimatfront“.

Nachricht aus Perm: „Weil die Z-Agitatoren nicht in die Schule No.12 gelassen wurden, wurde das **internationale Programm der Schule geschlossen** und die Direktorin Elena Rakinceva zwangsweise aus dem Dienst entlassen. Wie >Perm 36.6 Gegen den Krieg< meldet, hat die Direktorin sich geweigert, die Z-Patrioten in die Schule einzuladen. Propaganda-Kanäle warfen ihr „unzureichende vaterländische Erziehung“ vor. Elena Rakinceva sagte, dass das Bildungsgesetz es den Pädagogischen Arbeitern verbietet, die Bildungsarbeit für politische Agitation zu nutzen. Und ein vorher nicht bedachtes Treffen von Leuten ohne pädagogische Ausbildung mit Kindern könne bedauerliche Folgen haben. Das gelte auch, wenn die andere Seite ignoriert werde. „**Wenn wir nur die eine Seite vertreten und die andere ignorieren**, dann werden wir am Ende in unseren Schulen Kampf-Clubs haben ...“

### **EINLADUNGEN**

## **20.Juni Berlin: ENERGIE IN ZENTRALASIEN**

Conference on **Energy transition, Sustainability and Inclusive Development in Central Asia**. Jointly organised by SPCE Hub, Centre for East European and International Studies (ZOiS), German Association for East European Studies (DGO), Intersectoral School of Governance BW (ISoG BW). Date: Tuesday, 20 June 2023, 14:00-17:00, Venue: Global Village Berlin, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin, Conference (mit Beate Eschment) language: English

### **Conference Program:**

14:15 - 14:30 Introduction by Sebastian Schiek (SPCE Hub): Current political trends in Central Asia: Beate Eschment (ZOiS) in conversation with Aijan Sharshenova (OSCE Academy in Bishkek).

14:30 - 15:30 Panel discussion I: Energy and energy transition in Central Asia, Speakers

Bahtiyor Eshchanov, Energy Economist, International Agriculture University, Tashkent, Uzbekistan / Alexey Kobzev, German-Kazakh University Almaty, Kazakhstan; /Ainur Sospanova, Chairperson of the Board of QazaqGreen, Kazakhstan; / Yana Zabanova, Research Institute for Sustainability (RIFS) Potsdam, Germany; Chair Beril Ocaklı (ZOiS)

15:45 – 16:00 Gabriele Freitag (DGO) in conversation with Christina Wegelein, Head of the Unit for Climate Change Geopolitics, Climate and Security, Water Diplomacy, German Federal Foreign Office.

16:00 - 17:00 Panel Discussion II: Sustainability, Inclusion and Participation, Speakers: Henryk Alff, Eberswalde University for Sustainable Development (HnEE), Germany: / Kubatbek Muktarbek uulu, Technical University Bishkek, Kyrgyzstan; / Ainura Sagynova, Co-Founder and Director of TAZAR, Kyrgyzstan: Saida Yusupova, Founder of Green Business Uzbekistan and Tech4Impact, Uzbekistan; Chair: Sebastian Schiek (SPCE Hub)

Registration is requested. To register, please send an email with your name and institution to [events@spce-hub.org](mailto:events@spce-hub.org). Info von [info@dgo.org](mailto:info@dgo.org)

## **29. Juni digital ARCHIVSITUATION UKRAINE**

Gemeinsam mit der Deutsch-Ukrainischen Historischen Kommission wird der Verein der Osteuropa Historiker am 29. Juni um 19 Uhr ein digitales

Colloquium zur **Archivsituation in der Ukraine** anbieten.  
Interessenten bitte [i.pehl@uni-bonn.de](mailto:i.pehl@uni-bonn.de) anmelden.

4. Juli 2023 in Ronnenberg: **CALENBERGER LAND**

**Der Arbeitskreis Ronnenberger Stadtgeschichte** lädt 16.00 - 18.30 Uhr, zu einer Tagung in die Aula der Marie-Curie-Schule, Lange Reihe 4, Stadtteil Ronnenberg. in D 30952 Ronnenberg [www.ronnenberg.de](http://www.ronnenberg.de)

Am 3.11.2022 führte der Arbeitskreis im GH Ronnenberg mit fünf der neun Kommunen des **Calenberger Landes (CL)** eine Tagung über die historische Bedeutung unserer Region durch. Verschiedene Historiker auf Landesebene stellten die Vergangenheit und Gegenwart des ehemaligen Fürstentums Calenberg dar. Da die o. a. Veranstaltung nicht nur einen einmaligen Charakter haben sollte, sondern erneut einmal pro Jahr – wenn möglich im Herbst – in einer der neun Kommunen des CL durchgeführt werden sollte, möchten wir den Anlass nutzen, um Sie für den 4. Juli 2023 herzlich einzuladen. /TOP 2: Die historische Bedeutung des **Calenberger Landes** für Niedersachsen, Prof. Dr. Carl Hans Hauptmeyer/ TOP 3 Kulturschätze im Calenberger Land: **Schlösser, Rittergüter und Kirchen**, Vortrag aus dem Bildband von Autor Ulf Birch/ TOP 4: Beratung über die künftigen jährlichen historischen CL – Veranstaltungen, Moderation Wilhelm Kulke

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25.Juni: [info@ronnenberg.de](mailto:info@ronnenberg.de)

12. Juli Barsinghausen, 16:00 – 18:15, Historisch-Politisches Colloquium, Langenäcker 38, 30890 B. = VHS Calenberger Land

### **Hermann Bremer : ASPEKTE DER RELIGION IM ALTEN ÄGYPTEN**

Eine einheitliche Religion gab es im alten Ägypten nicht. Große lokale Unterschiede im riesigen Land und ein Zeitraum von über 3000 Jahren lassen nur die Wahl, einzelne interessante Punkte zu beleuchten. Das sollen in diesem Vortrag folgende sein: - Ist die ägyptische Religion nur eine primitive, Tiergötter verehrende Religion gewesen? Welche Rolle spielt der Pharao? - Wie steht es um die "persönliche Frömmigkeit"? - Welchen Einfluss hatte die alte ägyptische Religion auf die jüdische, christliche und islamische Theologie?

Pastor i. R. Hermann Bremer hat sich als evangelischer Theologe für den christlich-islamischen Dialog eingesetzt: Für den Vortrag wird Primärliteratur auf Arabisch, Hieroglyphisch und anderen Sprachen herangezogen. Literatur: Erik Hornung, Der Eine und die Vielen. 7. Auflage 2011; Jan Assmann, Moses, der Ägypter. 7. Auflage 2011; Einschlägige Artikel im Lexikon der Ägyptologie, erschienen 1975 –1995.

*Der Vortrag knüpft an viele Vorträge in unserem Kreis an - platonische Jenseitsvorstellungen, Reformation, Quäker um nur einige zu nennen - zuletzt an die kleine Tagung „Religion und Gesellschaft“. Anmeldungen an [Christina.Heinrichs@vhs-cl.de](mailto:Christina.Heinrichs@vhs-cl.de)*

## CFP November Warschau: Erinnerungen an Katastrophen

The Institute of the European Network Remembrance and Solidarity is preparing the **13th edition of the Genealogies of Memory Conference**, entitled: ***Pandemics, famines and industrial disasters of the 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> centuries*** to be held in Warsaw (Poland), on **November 22-24, 2023**. We would like to cordially invite you to take part in this event. We would be very grateful also if you could spread the news about the open Call for Papers (the deadline is 16 June 2023) among your colleagues and students.

The aim of the conference will be an attempt at drawing attention to the discourses of memory and non-remembrance of large-scale natural and human induced disasters in 20th-century Europe. We want to bring to the fore the perspective of diverse social actors – both individual and collective, thus thematizing the presence of such events in both individual (family), regional and collective memory, for which an important area of expression were changing public narratives (of both authoritarian and communist, as well as democratic governments of 20th-century Europe) as well as popular ones, present particularly in cultural texts (film, literature, etc.). We are also interested in reflecting on the presence of this issue in the contemporary public space – material and artistic (monuments, memorials, exhibitions, etc.) as well as discursive. The detailed information can be found: on our website: <https://enrs.eu/edition/genealogies-of-memory-2023-pandemics-famines-and-industrial-disasters-of-the-20th-and-21st-centuries> . and the FB profile: <https://fb.me/e/3uKmx102v>

Should you have any questions, please do not hesitate to contact to Conference organisers at: [genealogies@enrs.eu](mailto:genealogies@enrs.eu).

Mit allen guten Wünschen für mehr Regen im Sommer

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte

---

[1] Klemens Kaps: Von der Zivilisierung der Peripherie, Diss. Wien 2011; Ders. Hg.: „Internal Peripheries in international Comparison“, = Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ÖZG) 31/2020/2, Online über die Website <http://www.univie.ac.at/oezg/>

[2] Kontrolle: Serhii Plokyh: **Der Angriff**. Russlands Krieg gegen die Ukraine und seine Folgen für die Welt. Deutsch Hamburg 2023 (Hoffmann & Campe) S.22: „Trotz seiner imperialen Wurzeln wird der gegenwärtige Krieg in einer neuen internationalen Umgebung geführt, die von der Verbreitung von Atomwaffen, der Auflösung der internationalen Ordnung aus der Zeit nach dem Kalten Krieg und dem beispiellosen Wiederaufleben eines populistischen Nationalismus in aller Welt geprägt ist...“ S.213: „Der Vormarsch auf Kyjiv stockte, als ukrainische Streitkräfte den Irpin-Staudamm zerstörten und damit die russischen Truppen in Hostomel von Kyjiv abschnitten.“